Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/192567544217/

ID: 192567544217 **Datum:** 11.04.2024 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Eintrachtgasse
Hausnummer:	3
Postleitzahl:	68526
Stadt-Teilort:	Ladenburg
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rhein-Neckar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Ladenburg
Wohnplatz:	Ladenburg
Wohnplatzschlüssel:	8226038001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Nach der dendrochronologischen Untersuchung wurde das Dachwerk 1697 oder 1698 (d) abgezimmert. Vermutlich handelte es sich ursprünglich um ein als Scheune genutztes Gebäude, das später zu einem Wohnhaus umgebaut wurde.
Aufgrund von Verkohlungsspuren an Teilen der Giebelwandgefüge, ist ein Dachbrand bei eingelagerter Erne zu vermuten, der rechtzeitig gelöscht wurde und nicht bis zu den Dachbalken durchgedrungen war. Anschließend wurden die oberen Dachteile erneuert, Binder und Teile der Giebelwände blieben erhalten.

1. Bauphase: (1697 - 1698)	Abzimmerung Dachwerk (d)
Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Scheune

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung Dachwerk

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Giebelständig an der nordöstlichen Seite der Eintrachtstraße stehend.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fensterhäuschen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die beiden liegenden Binder und Teile der Giebelwandgefüge waren stark verkohlt, die Kehlbalken und Sparren hingegen nicht. Der Befund lässt einen Dachbrand bei eingelagerter Ernte vermuten, der gelöscht wurde, bevor sich das Feuer bis zur Dachbalkenlage durchgefressen hatte. (Befunduntersuchung 1992)
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Mischbau
	  • Außenwand aus Stein
	• Dachgerüst, verstärkende Einbauten
	  • Kehlbalken, Kreuzbänder, Sparrenstreben etc.
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, l. geb. allgemein

Konstruktion/Material:	Das Erdgeschoss besitzt massive Umfassungswände; das Dachwerk wurde als Sparrendach mit einer Kehlbalkenlage kosntruiert, die von einem liegenden Stuhl getragen wird. Die beiden Binder des Dachraumes stehen frei, da keine Zwischenwände vorhanden sind. In den Giebelwänden wurden stehende Stuhlsäulen verwendet.